

ist, so bleiben zu bearbeiten VI, VII, VIII, XIV (n^o III ent,
hält die Ungaria, n^o XI die Bohemia.)

Diese Copien tragen Eurtas aus Rand ein Zahlenreihen
und zwar die Zahlen: II, V, VII, VIII, X, XV. Bei einem
Stück ist die Zahl ausradirt oder durch ein "Hochfleck"
vernichtet. Die Balwicks, von Huillard angenommen, fällt
daher von 1-17 sind wie es selbst sagt, wahrscheinlich
willkürlich und stimmen mit der Zählung der Copien nur
in einem Fall, nämlich bei n^o II. Ist vielleicht eine
Aufgabe in Paris möglich, ob der Orig. Rout n^o II (Bibl.
nat. fonds latin n^o 8989) ebenfalls eine gleichzeitige Zahl
trägt und wo? Vielleicht ließe sich dann die ursprüngl.
Lücke Zählung erörtern. — Merkwürdig ist auch etwas
Anderes. Eine dieser Copien hat in Folge die gleichzeitige
Notiz: XVIII. privilegia und darunter: Hic sunt XVIII.
transumpta seu vidimus privilegiorum per certos
dominos imperatores dominis Romanis pontificibus con-
cessorum.

Die Arbeiten haben sich so ausgedehnt und
deshalb ist die Übersicht nicht ganz leicht. Es wäre
für Herrn Hofrat sehr zeitraubend, wollten Sie den ganzen
Wüst des Notizen durcharbeiten, und Missverständnisse
sind nicht zu umgehen, wenn die Notizen ungleichmäßig
und flüchtig — wie es ja nicht zu vermeiden ist gemacht
sind. Ich möchte Sie, Herr Hofrat, darum um die Er-
laubnis bitten, Ihnen das ganze Material vorzubereiten,
die Notizen nach gewissen Gesichtspunkten zu sammeln und
zu ordnen, so dass die Mühe, es nachher zu verarbeiten